© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

daß wir stets von oben in die Achsel des erwachsenen Blattes sahen, und so konnten wir die Wespe natürlich nicht ertappen."

Es scheint mir nicht unwahrscheinlich, daß beide Beobachter recht haben, nur wird die Wespe stets ihre Eier in die Blattstiele junger, noch nicht ausgewachsener Blätter ablegen, sich aber den Umständen anpassen, d. h. im Fall das Blatt noch geschlossen ist, wenn sie erscheint, den Blattstiel von außen anschneiden, im Fall das Blatt sich schon entfaltet hat, dies auf der inneren Seite thun. Es wäre ja auch möglich, daß durch Vererben die Gepflogenheit des Eierlegens sich fortpflanzte, wie dieses in anderen Fällen anzunehmen ist. Am zehnten Tage verläßt die Larve von ca. 1 mm Länge die Eipustel. „Instinktmäßig", schreibt Drögemüller a. a. O., „kriecht das Tierchen an dem Zweig hinauf, probiert bald hier bald dort, ob es die Rinde nicht zu durchdringen vermag, und nachdem dies nach mehreren vergeblichen Versuchen geglückt ist, frißt es sich in den Zweig hinein und beginnt sein Dasein als Röhrenwurm." Hiermit stimmen die Beobachtungen Welckers überein. Welcker fand, daß die Larve mit Vorliebe die noch weichen Stacheln der Rose benutzte, um durch dieselben in den Stengel einzudringen. Zuweilen verläßt die Larve den ersten Gang und dringt an einer anderen Stelle von neuem in den Stengel ein. In dem Gang, den sie ausnagt, vermag sie behende auf- und niederzusteigen, und sie scheint dies letztere zu thun, um ihre Excremente aus der Eingangsöffnung auszustoßen.

In 14—20 Tagen hat die Larve (nach Drögemüller) ihre Reife erreicht, verläßt ihre Wohnung, um in der Erde ihre Wandlung zum vollkommenen Insekt durchzumachen, als welches sie im April—Mai erscheint.

Einer brieflichen Mitteilung von Fr. Konow zufolge wird noch eine zweite Blattwespenart, *Ardis plana* Klug, genannt, welche ihr Larvenstadium in den Zweigen der Rose in ähnlicher Weise wie die vorige durchmachen soll. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß Drögemüllers Beobachtungen sich auf die zweite Art beziehen und diese den Blattstiel der Rose stets von oben her ansteche.

Bei der großen Aufmerksamkeit, welche in der Neuzeit den Pflanzenfeinden geschenkt wird, ist wohl zu hoffen, daß derartige zweifelhafte Fälle bei günstiger Gelegenheit durch Zucht und Beobachtungen klargestellt werden.

Beitrag zur Fauna von Süd-Dalmatien (Col)..

Von **Paganetti-Hummler.**

V.

Coeliodes dryados Gmel. Mai, Juni. Umgebung von Castelnuovo und Ragusa.

Coeliodes firmicornis Schulze. Juni. Umgebung Castelnuovo selten.

Rhinoncus Castor F. Im Juni bei Ubli.

Ceutorrhynchidius horridus Panz. Auf den Wiesen des Begowinathales im Mai, Juni.

Ceutorrhynchidius troglodytes F. Auf Nesseln bei Castelnuovo und Ubli gemein.

Ceutorrhynchidius terminatus Herbst, Juni, auf Wiesen bei Trebesin.

Ceutorrhynchidius apicalis Gyll. Juni, bei Buda selten.

Ceutorrhynchidius nigrinus Marsh. Bei Castelnuovo, Ragusa, Risano von April bis Juli sehr häufig.

Ceutorrhynchidius floralis Payk. Castelnuovo April—Juli.

Ceutorrhynchus campanella Schulze. Von mir in wenigen Exemplaren auf Wiesen im Thale der Begowina, Mai und Juni aufgefunden.

Ceutorrhynchus Aubei Boh. Im Mai auf einer Wiese bei Castelnuovo sehr selten.

Ceutorrhynchus trimaculatus F. Juni bei Castelnuovo und Ubli.

Ceutorrhynchus quadridens Panz. Juni bei Castelnuovo und Budua.

Ceutorrhynchus pleurostigma Marsh. Mai bis Juli auf Nesseln bei Castelnuovo, Risano Budua gemein.

Ceutorrhynchus nasturtii Germ. Auf *Nasturtium* im Thale der Zelenicka Mai, Juni nicht selten.

Ceutorrhynchus erysimi F. Auf Nesseln April—Juli bei Castelnuovo, Ragusa.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ceutorrhynchus alboscutellatus Gyll. Im Mai bei Castelnuovo.

Ceutorrhynchus syrites Germ. Mai bis Juni bei Castelnuovo.

Ceutorrhynchus cochleriae Gyll. Mai bei Castelnuovo.

Baris laticollis Marsh. Vereinzelt April, Mai auf Wiesen bei Castelnuovo.

Baris timida Rossi. Ende März bis Juni auf Wiesen bei Castelnuovo häufig.

Baris cuprirostris F. Juni auf Wiesen des Begowinathales.

Baris lepidii Germ. Mai bei Castelnuovo und Budua.

Baris picicornis Marsh. Mai auf Wiesen bei Castelnuovo und im Zelenicka-Thale.

Baris coerulescens var. metallescens Schulze. Mai—Juni auf Wiesen bei Castelnuovo.

Baris analis Oliv. Castelnuovo, Budua, Teodo auf Wiesen April, Mai, Juni nicht selten.

Calandra granaria L. In Mehlkammern in Castelnuovo häufig.

Calandra oryzae L. fand ich in einem toten Stück im Geniste des Zelenickabaches.

Balaninus turbatus Gyll. Im ersten Frühjahr auf Eichen und Buchen im ganzen Gebiet nicht selten.

Balaninus villosus F. Im ersten Frühjahr bei Trebesin und Kameno auf Eiche.

Balanobius pyrrhoceras Marsh. Kameno Mai auf Eiche.

Anthonomus rubi Herbst. Castelnuovo, Budua Mai, Juni.

Anthonomus pedicularis L. Castelnuovo, Budua Juni.

Antonomus rufus Gyll. Castelnuovo Juni.

Anthonomus pomorum L. Castelnuovo, Kameno Mai, Juni.

Tychius quinquepunctatus L. Castelnuovo auf Wiesen vereinzelt, auch bei Ubli.

Tychius squammosus Schulze. Wenige Stücke aus dem Thale der Begowina von Wiesen gekeschert.

Tychius thoracicus Boh. Bei Castelnuovo auf Wiesen.

Tychius striatulus Gyll. Bei Castelnuovo und Budua einzeln.

Tychius meliloti Steph. Auf den Wiesen im Thale der Zelenicka.

Tychius tibialis Boh. Begowina-Thal, Umgebung Castelnuovo, Mai, Juni.

Tychius pusillus Germ. Castelnuovo, Budua, Teodo auf Wiesen April, Mai, gemein.

Tychius tomentosus Herbst. Castelnuovo auf Wiesen, Mai, Juni.

Tychius picirostris F. Castelnuovo, Kameno, Ubli auf Wiesen gemein.

Sibinia cinnamomea Schulze. Wurde von mir bei Ubli auf Euphorbien in wenigen Stücken entdeckt.

Sibinia pellucens Scop. Sutorinagebiet im Mai und Juni nicht häufig.

Rhynchaenus quercus L. April, Mai, Juni, Juli auf Eichen im ganzen Gebiet.

Rhynchaenus rufus Schrank. Bodi, Kameno im Mai und Juni auf Eichen.

Rhynchaenus ilicis F. Mai, Juni Castelnuovo, Kameno.

Rhynchaenus fagi L. Castelnuovo, Ubli auf Buchen.

Rhynchaenus pratensis Germ. Mai, Juni, Castelnuovo, Budua.

Mecinus pyraster Herbst. Castelnuovo, Juni.

Mecinus janthinus Germ. Castelnuovo, Budua Mai, Juni.

Mecinus circulatus Marsh. Castelnuovo, Thal der Begowina, Kameno Juni.

Gymnetron pascuorum Gyll. Castelnuovo, Budua Mai, Juni, Juli.

Gymnetron beccabungae L. Castelnuovo Mai, Juni.

Gymnetron labile Herbst. Ubli, Castelnuovo Mai, Juni.

Gymnetron collinum Gyll. Castelnuovo April, Mai, Juni.

Gymnetron lineariae Panz. Castelnuovo, Budua, Mai, Juni.

Gymnetron tetrum v. antirrhini Germ. Castelnuovo, Begowina-Thal April, Mai.

Miarus longirostris Bris. Auf Wiesen bei Castelnuovo und Budua Mai, Juni.

Miarus graminis Gyllh. Auf Wiesen bei Castelnuovo, Trebesin Mai.

Miarus micros Germ. Auf Wiesen im Thale der Begowina Mai selten.

Miarus plantarum Germ. Auf Wiesen im Sutorinagebiet und bei Castelnuovo häufig.

Cionus solani F. Dezember, Januar, Februar unter den dürren Blättern *Oenothera*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Nachtkerze) im Sutorinagebiet im März, April, Mai auf den frischen Blättern.

Nanophyes nitidulus Gyll. Castelnuovo Mai, Juni.

Nanophyes marmoratus Goeze. Castelnuovo, Budua Mai, Juni.

Nanophyes 4-virgatus Costa. April auf *Tamarix africana* Peir. im Sutorinagebiet.

Magdalis barbicornis Latr. Juni bei Castelnuovo.

Magdalis aterrima L. Mai, Juni bei Trebesin gemein.

Magdalis cerasi L. Castelnuovo, Juni, Juli.

Apion Pomonae F. Castelnuovo, Ragusa, Budua während der Sommermonate.

Apion tubiferum Gyll. Castelnuovo April, Mai, Juni.

Apion carduorum Kirb. Castelnuovo, April, Mai.

Apion holosericeum Gyll. März, April auf Buchen und Eichen überall sehr häufig.

Apion semivittatum Gyll. April, Mai bei Castelnuovo und Budua.

Apion urticarium Herbst. Ende März, April, Mai auf Nesseln im ganzen Gebiet gemein.

Apion rufescens Gyll. Auf Nesseln Ende März, April, Mai bei Castelnuovo.

Apion aeneum F. April, Mai Castelnuovo, Risano.

Apion radiolus Marsh. April, Mai Castelnuovo, Ubli.

Apion pubescens Kirb. April, Mai, Juni Castelnuovo.

Apion seniculus Kirb. April, Mai bei Castelnuovo häufig.

Apion longirostre Oliv. April, Mai, Juni bei Budua, Castelnuovo, Kameno.

Apion viciae Payk. Mai bei Budua.

Apion dentipes Gerst. Mai, Juni Castelnuovo, Trebesin.

Apion difforme Germ. Juni Castelnuovo.

Apion laevicolle Kirb. Mai, Juni im Sutorinathale.

Apion varipes Germ. April, Mai bei Castelnuovo.

Apion apricans Herbst. April, Mai, Juni bei Castelnuovo, Budua.

Apion trifolii L. Im ganzen Gebiet während des Frühjahres gemein.

Apion flavipes Payk. Mai, Juni bei Castelnuovo.

Apion nigritarse Kirby. Im Frühjahr auf Eiche überall gemein.

Apion tenue Kirby. April, Mai Castelnuovo, Kameno.

Apion punctigerum Payk. Mai, Juni Castelnuovo.

Apion virens Herbst. Mai bei Castelnuovo.

Apion platalea Germ. April, Mai bei Castelnuovo. Selten.

Apion ervi Kirb. Mai, Juni im ganzen Gebiet.

Apion pisi F. Ebenso.

Apion loti Kirby. April, Mai bei Castelnuovo.

Apion verax Herbst. April, Mai, Juni Budua, Castelnuovo.

Apion pavidum Germ. April, Mai, Castelnuovo, Trebesin.

Apion miniatum Germ. Thal der Begowina und der Zelenicka.

Apion malvae F. Überall gemein.

Apion violaceum Kirby. Mai, Juni im Sutorinagebiet.

Apion affine Kirby. Mai, Juni Umgebung von Castelnuovo. Selten.

Rhynchites praeustus Bohem. Auf lebenden Zäunen Mai, Juni bei Castelnuovo. Selten.

Rhynchites germanicus Herbst. Trebesin im Mai auf Eiche. Selten.

Rhynchites pauxillus Germ. Mai, Castelnuovo.

Rhynchites aeneovirens Marsh. Ende März, April, Mai auf *Rubus*.

Rhynchites purpureus L. April, Mai auf *Rubus* bei Castelnuovo und Budua.

Rhynchites cupreus L. April, Mai, Juni auf Eiche bei Castelnuovo und Kameno.

Rhynchites aethiops Bach. Mai, Juni bei Ubli.

Rhynchites Bacchus L. April, Mai bei Castelnuovo auf *Rubus*.

Rhynchites hungaricus Herbst. April, Mai bei Castelnuovo und Budua auf *Rubus*.

Cyphus nitens Scop. Mai, Juni auf Eichen- und Buchengebüsch bei Ubli.

Platyrrhinus resinosus Scop. April, Mai unter Rinde von alten Baumstrünken im Begowinathale und bei Ubli.

Tropideres curtirostris Muls. In den Sommermonaten von dürren Zäunen vor Sonnenaufgang geklopft.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cratoparis centromaculatus Gyll. Im Juni von dürren Zäunen bei Castelnuovo und Trebesin geklopft. Selten.

Anthribus nebulosus Küst. Im Februar und März aus dürrem Laub und Holzstückchen bei Castelnuovo gesiebt.

Mylabris pisorum L. April, Mai, Juni. Überall häufig.

Mylabris emarginata All. Mai, Juni bei Castelnuovo.

Mylabris sertata Illig. April, Mai. Castelnuovo, Trebesin.

Mylabris rufipes Herbst. Überall im Frühjahre häufig.

Mylabris rufimana Boh. April, Mai, Juni. Überall gemein.

Mylabris laticollis Boh. April, Mai bei Castelnuovo.

Mylabris lineata All. April bei Castelnuovo.

Mylabris seminaria L. Frühjahr bis Juni—Juli. Überall gemein.

Mylabris var. picipes Germ. April—Juni bei Castelnuovo.

Mylabris var. basalis Gyll. April—Juni bei Castelnuovo.

Mylabris pusilla Germ. April, Mai, Juni. Castelnuovo, Budua, Trebesin.

Mylabris nana Germ. April—Juni. Überall gemein.

Mylabris dispar Germ. April, Mai bei Castelnuovo.

Mylabris bimaculata Oliv. April—Juni. Überall häufig.

Mylabris imbricornis Panz. Mai bei Castelnuovo.

Mylabris tibialis Boh. Mai—Juni bei Castelnuovo und Budua.

Mylabris pygmaea Boh. Mai—Juni bei Castelnuovo.

Mylabris foveolata Gyllh. Mai, Juni bei Castelnuovo und Trebesin.

Mylabris villosa F. Mai, Juni bei Castelnuovo.

Spermophagus cardui Boh. April, Mai. Castelnuovo, Sutorinagebiet.

Spermophagus variolosopunctatus Gyllh. April—Juni. Castelnuovo, Budua.

Amorphocephalus coronatus Germ. Lebt in alten Eichenstrünken gemeinsam mit Ameisen während des ganzen Jahres an den Hängen des Begowinathales.

Kissophagus hederae Schmidt. Bei Castelnuovo auf Epheu nicht häufig.

Scolytes rugulosus Ratzeb. Bei Castelnuovo gemein.

Crypturgus numidicus Ferrari. Umgebung von Castelnuovo.

Hypoborus ficus Eichh. In dürren Feigenästen bei Castelnuovo häufig.

Xylocleptes bispinus Duft. In dürren *Clematis*-Ranken bei Castelnuovo gemein.

Thamnurgus euphorbiae Küst. Januar, Februar in dürren Euphorbienstengeln im Mai auf Euphorbien sitzend, von deren harzigen Saft sie oft ganz umgeben sind.

Xyleborus dryographus Ratzeb. Bei Castelnuovo selten.

Xyleborus monographus F. Bei Castelnuovo und Budua häufig.

Xyleborus dispar F. Bei Castelnuovo nicht selten.

Platypus cylindricus F. Bei Castelnuovo.

Leptura cordigera Füßl. Juni, Juli bei Bodi, Budua, Trebesin vereinzelt.

Leptura v. erythrura Küst. Auf Ulmen am Waldrand bei Badi und Trebesin.

Leptura verticalis Germ. Auf *Paliurus*- und Scabiosen-Blüten. Mai, Juni, Juli bei Castelnuovo, Kameno, Trebesin.

Leptura bifasciata Müll. Auf *Paliurus*-Blüten. Mai, Juni bei Castelnuovo und Trebesin.

Leptura septempunctata F. Mai, Juni, Juli Umgebung von Castelnuovo.

Stenopterus flavicornis Küst. Mai, Juni bei Castelnuovo und Kameno.

Stenopterus ater L. Mai, Juni bei Castelnuovo, Budua.

Callimoxis gracilis Brullè. Geklopft von dürren Zäunen Juli bei Castelnuovo und Trebesin.

Dillus fugax Oliv. Mai—Juni bei Castelnuovo und im Zelenickathale.

Cerambyx cerdo L. In den Eichenwäldchen im ganzen Gebiet häufig.

Cerambyx miles Ben. Bei Castelnuovo und Budua.

Cerambyx Scopolii Füßl. Bei Castelnuovo und Trebesin selten.

Stromatium fulvum Villers. Bei Castelnuovo vereinzelt.

Saphanes Ganglbaueri Brancsik. Fand ich in einem Stück unter der Rinde eines Buchenstrunkes im Juni bei Ubli.

Phymatodes testaceus L. Vereinzelt bei Castelnuovo.

Pyrrhidium sanguineum. Im Mai bei Cattaro häufig.

Hylotrupes bajulus L. Vereinzelt bei Castelnuovo.

Purpuricenus budensis Goeze. Auf *Paliurus*-Blüten Juni, Juli im ganzen Gebiete häufig.

Purpuricenus v. affinis Brull. Juni im Sutorinagebiete.

Purpuricenus Koehleri L. Juni, Juli, August im ganzen Gebiete häufig.

Plagionotus floralis Pall. Mai, Juni bei Castelnuovo, Kameno, Trebesin häufig.

Clytus rhamni Germ. Mai, Juni, Juli bei Castelnuovo und Budua häufig.

Clytanthus varius F. Bei Castelnuovo und Kameno Juni, Juli.

Clytanthus nigripes Brull. Im Sutorina-Gebiet Mai, Juni.

Clytanthus sartor F. Mai, Juni, Juli. Überall häufig.

Clytanthus figuratus Scop. Ebenso.

Parmena balteus L. März, April, Mai, Oktober von Epheu bei Castelnuovo geklopft.

Parmena bicincta Küst. Ebenso.

Parmena v. pilosa Brüll. März—April in dürren Euphorbienstengeln bei Castelnuovo.

Dorcadion v. abruptum Germ. Mai im Sutorinagebiete vereinzelt.

Dorcatypus tristis F. April—Mai bei *Stolino superiore.*

Calamobius filum Rossi. Mai, Juni im Sutorinagebiet.

Agapanthia cynarae Germ. Mai, Juni auf Disteln bei Castelnuovo und Budua.

Agapanthia villosoviridescens Degeer. Ebenso.

Agapanthia cardui L. Mai, Juni, Juli bei Castelnuovo und im Sutorinagebiete.

Agapanthia violacea F. und *var. intermedia* Gnglb. Im Sutorinagebiet Mai, Juni, Juli.

Saperda punctata L. Juni bei Castelnuovo.

Tetrops praeusta L. Castelnuovo, Trebesin Mai, Juni auf Wiesen.

Phytoecia virgula Charp. Mai, Juni, Castelnuovo.

Phytoecia pustulata Schrank. Mai, Juni. Sutorinagebiet.

Phytoecia ephippium F. Mai bei Castelnuovo, Budua und im Sutorinagebiet.

Phytoecia cylindrica L. Mai, Juni bei Castelnuovo und Budua.

Beiträge zur Kenntnis der Dipteren-Fauna Hinterpommerns.*)

Von **M. P. Riedel**, Rügenwalde. Ostsee.

II.

Eine weitere Durchforschung meines Sammelgebietes in den Jahren 1899 und 1900 hat das Vorhandensein einer größeren Anzahl Dipteren festgestellt, die nach den meiner ersten Aufstellung (s. Anm.) zu Grunde liegenden Ausführungen für Hinterpommern als neu zu betrachten sein würden. Die als bereits nachgewiesen geltenden zwei Arten: *Acrocera globulus* Pz. und *Metopia leucocephala* Rossi habe ich der biologischen Notizen wegen erwähnt.

Zu besonderem Danke bin ich Herrn Oberlehrer Girschner-Torgau verpflichtet, dessen gütiger Unterstützung ich besonders die Bestimmung der Tachinarier zu verdanken habe.

Die Abkürzungen bedeuten: R = Rügenwalde, N. = Neustettin, Stw. = Stadtwald, Suw. = Suckower Wald.

Platyura discoloria Mg. R., Suw. 26. 6. '98. 1 Exemplar.

Platyura marginata Mg. R., Suw. 26. 6. '98. Stw. 22. 6. '00.

Scatopse flavicollis Mg. R., Suw. 5. 10. '99. Auf verfaulenden Pilzen.

Scatopse scutellata Lw. R., Suw. 5. 10. '99. Mit der vorigen.

Cylindrotoma glabrata Mg. R.

Idioptera pulchella Mg. N. 5. '00. Auf Moorwiesen; ♂ und ♀, letztere mit verkümmerten Flügeln, gleich häufig.

---

*) Vergl. Riedel: „Beitrag zur Kenntnis der Dipteren-Fauna Hinterpommerns. I.“ *„Ill. Zeitschr. f. Entom.“*, IV. Bd., S. 276 u. f., und Speiser: „Ergänz. zu Czwalinas Neuem Verzeichnis der Fliegen Ost- und Westpreußens“, *„Ill. Zeitschr. f. Ent.“*, V. Bd., S. 277 u. f.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine Zeitschrift für Entomologie

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Paganetti-Hummler Gustav

Artikel/Article: Beitrag zur Fauna von Süd-Dalmatien 147-151